



FÖRDERVEREIN DER
STUDIERENDENSCHAFT

Jahresbericht 2017

Herausgeber: Förderverein der Studierendenschaft des Karlsruher Instituts für Technologie e. V.
Anschrift: Adenauerring 7, 76131 Karlsruhe
Telefon: 0721/17029591
E-Mail: info@studierendenschaft.org
WWW: www.studierendenschaft.org
V. i. S. d. P.: Tobias M. Bölz
Autoren: Tobias M. Bölz, Jens Senger, Christian Krämer
Bilder: Tobias M. Bölz, Benjamin Lipp (soweit nicht anders gekennzeichnet)

Liebe Mitglieder,
liebe Interessierte,

es freut mich, auch dieses Jahr die einleitenden Worte unseres Jahresberichts wieder mit erfreulichen Nachrichten über unseren Verein beginnen zu können: Im Jahr 2017 konnten wir erneut mehr Gruppen und Projekte unterstützen als im Jahr davor. Deshalb – bzw. genauer gesagt aufgrund der vielen Berichte im Kapitel „Geförderte Projekte“ – fällt dieser Jahresbericht auch etwas umfangreicher aus, als in den vergangenen Jahren.

Auch die Anzahl der Mitglieder konnte erneut gesteigert werden. Welche Anstrengungen wir dafür unternommen haben, findet ihr im Kapitel „Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung“. Und darüber hinaus konnten wir auch noch die geplanten Einnahmen leicht übertreffen (siehe Kapitel „Finanzen“).

Weitere Punkte aus dem Inhalt möchte ich an dieser Stelle nicht vorwegnehmen, sondern – wie immer – den letzten Absatz dieser einleitenden Sätze dafür nutzen, um mich im Namen des Vorstandes bei allen zu bedanken, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben: Bei unseren Mitgliedern, Spendern, Sponsoren, dem AStA, den verschiedenen Fachschaften, studentischen Gruppen sowie sonstigen Einrichtungen und Privatpersonen. Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei den Mitgliedern unseres Beirats, die uns auch über ihre Aufgabe im Beirat hinaus unterstützt haben, z. B. beim Verkauf von Waffeln und Glühwein.

Beste Grüße

Tobias M. Bölz

Vorsitzender des Fördervereins der Studierendenschaft des KIT e. V.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	5
Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung	7
Geförderte Projekte	9
Finanzen	18
Ausblick	20
Anlagen	21
Haushaltsplan 2018	22
Bilanz zum Stichtag 31.12.2017	23
Bericht über die Rechnungsprüfung für das Jahr 2017	24

Allgemeines

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des Fördervereins der Studierendenschaft des KIT e.V. im Jahr 2017 fand am Samstag, 4. Februar im Studentenzentrum Z10 statt. Neben vereinsüblichen Formalien und der Beschlussfassung über die Anträge auf Förderung (siehe Kapitel „Geförderte Projekte“) wurden Änderungen der Satzung (siehe unten) und der Förderrichtlinien beschlossen.

In den erweiterten Vorstand wurde Felix Weber gewählt und Christian Krämer in seinem Amt bestätigt. In den neu eingerichteten Beirat wurden Michael Gehringer, Benjamin Lipp, Julian Gethmann und Lars Franke gewählt.

Satzungsänderungen

Von der Mitgliederversammlung am 4. Februar 2017 wurden mehrere Änderungen der Vereinssatzung beschlossen. Die Änderungen beinhalten insbesondere die kurzfristige Förderung und Festschreibung des Beirats als Organ des Fördervereins.

Die Satzungsänderungen wurden am 17. März 2017 vom Amtsgericht Mannheim ins Vereinsregister eingetragen und sind somit in Kraft getreten. Die Satzung in der aktuell gültigen Fassung ist auf unserer Webseite zu finden¹.

Steuererklärung und Gemeinnützigkeit

Die Steuererklärung für die Jahre 2014 bis 2016 wurde Anfang 2017 beim Finanzamt Karlsruhe eingereicht. Den entsprechenden Bescheid haben wir im September 2017 erhalten.

Der Förderverein der Studierendenschaft des KIT e.V. ist weiterhin wegen Förderung von Kunst und Kultur und Förderung der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe nach dem Freistellungsbescheid (Veranlagungszeitraum 2014 bis 2016) des Finanzamts Karlsruhe-Stadt (Steuernummer 35022/29896) vom 18.09.2017 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit.

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Ein transparenter Umgang mit unseren Mitgliedsbeiträgen, Spenden und sonstigen Einnahmen ist für uns selbstverständlich. Jedes Jahr veröffentlichen wir einen Jahresbericht, in dem auch alle wesentlichen Angaben zu unseren Einnahmen und zur Verwendung der Mittel enthalten sind. Auch sind wichtige Informationen, wie beispielsweise unsere Satzung, auf unserer Webseite leicht zugänglich.

¹Siehe <https://studierendenschaft.org/satzung>.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Nach einem dahingehenden Beschluss der Mitgliederversammlung Anfang 2017 hat der Förderverein der Studierendenschaft des KIT e. V. die Selbstverpflichtungserklärung der Initiative Transparente Zivilgesellschaft unterzeichnet. Die Informationen entsprechend der zehn Punkte aus der Selbstverpflichtung findet ihr auf unserer Webseite².

Online-Formular zur Antragstellung

Antragstellung für eine Förderung im kommenden Jahr war 2017 zum ersten Mal über ein Online-Formular auf der Webseite des Fördervereins möglich. Dadurch konnte der Verwaltungsaufwand für den Vorstand reduziert werden. Außerdem wurde offenbar auch die Schwelle für eine Antragstellung gesenkt, denn es gingen deutlich mehr Anträge ein als in den vorherigen Jahren.

Formular für Anträge auf Förderung im Jahr 2018 auf unserer Webseite.

Elektronische Zuwendungsbestätigungen

Aufgrund eines Erlasses des Bundesfinanzministeriums vom 6. Februar 2017 ist es inzwischen möglich, Zuwendungsbescheinigungen per E-Mail zu verschicken.

Um die dafür notwendigen Voraussetzungen zu erfüllen haben wir auf unserer Vorstandssitzung im Dezember 2017 ein entsprechendes Verfahren beschlossen und dies dem Finanzamt angezeigt. Die Bescheinigung der Spenden und Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2017 werdet ihr also erstmals per E-Mail erhalten.

In Folge dessen werden wir – da nun der Versand der Zuwendungsbestätigungen per Post nicht mehr nötig ist – auch die Einladungen zur Mitgliederversammlung nicht mehr postalisch verschicken, sodass in Zukunft die Portokosten eingespart werden können.

²Siehe <https://studierendenschaft.org/transparenz>.

Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung

Auch im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung haben wir im Jahr 2017 wieder einiges unternommen.

Die Anzahl der Mitglieder konnte um knapp 10 % gesteigert werden.



Waffelstand des Fördervereins während der O-Phase.

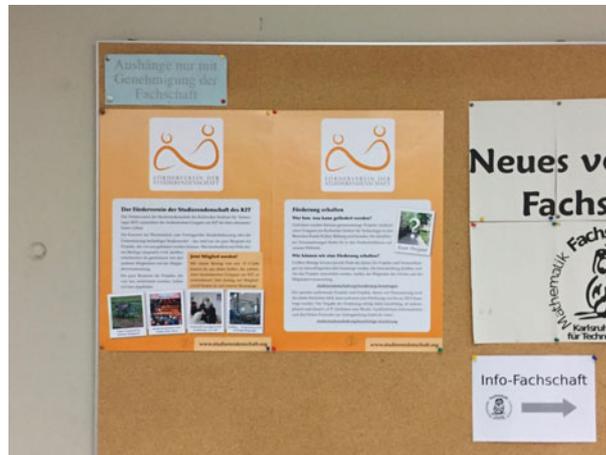
Wir danken den Fachschaften Mathe/Info, ETEC & GeistSoz für die Möglichkeit, bei deren gemeinsamen Fest am 10. Oktober 2017 im Rahmen der Orientierungsphase einen Waffelstand zu betreiben und dabei den neuen Erstsemestern den Förderverein vorzustellen.



Glühweinstand des Fördervereins im November 2017.

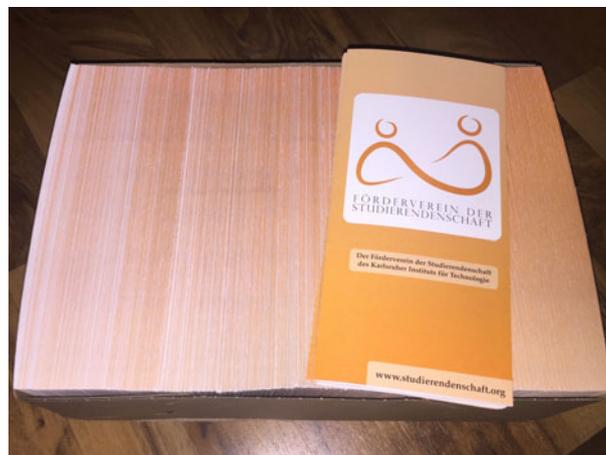
Am 21. November 2017 wurde ein Glühwein- und Waffelstand beim AKK betreiben um für den Förderverein zu Werben und etwas Geld für unsere Zwecke einzunehmen.

Des Weiteren haben wir Plakate entworfen und drucken lassen, die auf die Möglichkeiten einer Förderung durch den Förderverein hinweisen. Bisher ist ein Exemplar davon im Z10 zu finden. Im kommenden Jahr sollen diese aber auch an anderen wichtigen Stellen wie dem AKK, AStA, den Fachschaften und in der Mensa ausgehängt werden.



Unsere Plakate an einer Pinnwand der Fachschaft Mathematik/Informatik.

Auch unser Faltpapier zur Mitgliederwerbung wurde Ende des Jahres überarbeitet und um Informationen zu unseren Förderprogrammen erweitert. Die neue Auflage wurde Ende des Jahres in Druck gegeben, damit wir diese im neuen Jahr sowohl wieder großflächig verteilen als auch den geförderten Gruppen zur Verfügung stellen können.



Die neue Auflage unserer Faltpapier frisch aus der Druckerei.

Darüber hinaus wurden im Dezember alle von uns in den letzten Jahren unterstützten Gruppen angeschrieben mit der Bitte, uns bei der Mitgliederwerbung zu unterstützen. Dies führte zu mehreren neuen Mitgliedern am Anfang des neuen Jahres.

Geförderte Projekte

Von der Mitgliederversammlung im Jahr 2017 wurde beschlossen, die folgenden Projekte zu fördern:

- kine (Karlsruher Initiative zur nachhaltigen Energiewirtschaft e. V.) – Filmvorführung „Power to change“ mit anschließender Diskussion mit dem Filmemacher
- Studentenzentrum Z10 – Z10-Sommerfest
- Kamaro-Engineering e. V. – 3D-Kamera für autonomen Feldroboter
- Triater (Kooperationsprojekt: Geistsoztheater, Physikertheater, Unitheater, u.v.m.) – Amateurproduktion CATS
- Lehramt@KIT – Exkursion zur Didacta in Stuttgart
- Akademischer Verein Kyrill und Method e. V. - AVKM – Bulgarische Volkstänze

Darüber hinaus wurde den folgenden Projekten eine Unterstützung im Rahmen unserer kurzfristigen Förderung zugesprochen:

- Kooperation Physikertheater, Geistsoztheater, Unitheater – Triaterhütte
- Studentenzentrum Z10 – Improtheaterabend
- KATÖD – Kultureller Teeabend (“Cay Aksami”)
- Freunde des AK ERASMUS e.V. – Infoabend
- Fachschaft Elektro- und Informationstechnik KIT – Sommerfest 2017
- Muslimischer Studentenverein Karlsruhe e.V. – Interkulturelles Fastenbrechen am KIT
- VWI-ESTIEM Hochschulgruppe Karlsruhe e.V. – ESTIEM Re-Exchange: St. Petersburg visits Karlsruhe
- linkIT e.V – Smart Factory
- PionierGarage e.V. – Werbemaßnahmen Launchpad
- ROCK YOUR LIFE! Karlsruhe e.V. – ROCK YOUR LIFE! Karlsruhe e.V.
- Kamaro Engineering e. V. – Einstiegsprojekt Neumitglieder
- Hochschulgolf e.V. – Mitgliederwerbung auf der Hochschulgruppenmesse
- Physikertheater – Einer flog übers Kuckucksnest
- Krabbenpuhler – Gorch Fock II
- KAmпус KApelle – Ansteck-Pins
- Türkischer Studentenverein Karlsruhe (KaTöD) e.V. – Kultureller Teeabend
- kine – Exkursion zu Paradigma
- Engineers Without Borders - KIT e.V. – Kalender- & Newsletterversand

Im Folgenden möchten wir anhand der Berichte bzw. Rückmeldungen der geförderten Gruppen darlegen, wie die Mittel verwendet wurden.

Von der Mitgliederversammlung vergebene Förderung

kine (Karlsruher Initiative zur nachhaltigen Energiewirtschaft e. V.) – Filmvorführung „Power to change“ mit anschließender Diskussion mit dem Filmemacher

„Es gibt viele Visionen, was die Energie der Zukunft betrifft, die dümmste allerdings wäre die, dass alles so bleibt, wie es ist.“

Dies ist ein Zitat aus dem Film „Power to Change“, der das Jahrhundertprojekt Energiewende aus unterschiedlichsten Blickwinkeln beleuchtet. Die persönlichen Geschichten von Aktivisten und Unternehmern, aber auch Zweiflern und Kritikern einer dezentralen Energieversorgung stehen dabei im Mittelpunkt.

Am 28. Juni 2017 zeigte kine, die Karlsruher Initiative zur nachhaltigen Energiewirtschaft, diesen Film in Kooperation mit dem AFK (Unikino) im Hertz-Hörsaal.

Im Vorfeld wurde mit einem Infostand vor der Mensa, 1000 Flyern und vielen Plakaten, nicht nur auf dem Campus, sondern auch an anderen Orten viel Werbung gemacht. Mit 100 Besuchenden war der Hörsaal dann gut gefüllt.

Der Regisseur Carl-A. Fechner, der eigens aus Berlin für einen Abend nach Karlsruhe kam, freute sich über die rege Diskussion nach dem Film. Es gab einige kritische Fragen, da der Film viele Emotionen hervorrief. Über viele im Film präsentierte Fakten gab es noch offene Fragen, die zu einer großen Beteiligung des Publikums führten. Auch über weitergehende Fragen der Energiewende, die in dem Film nur kurz angerissen wurden, wusste er interessante Informationen zu liefern.

Nach über einer Stunde intensiver Diskussion beendete Herr Fechner diese und verlagerte sie in eine kleinere Runde.

Studentenzentrum Z10 – Z10-Sommerfest

Die Förderung wurde nicht in Anspruch genommen.

Kamaro Engineering e. V. – 3D-Kamera für autonomen Feldroboter

A typical task in modern farming is the measurement of the state of plants.

The Normalised Difference Vegetation Index is an index commonly used to determine plant health.

It is defined as following: $(\text{NIR-Red}) / (\text{NIR+Red})$

Healthy plants have a NDVI value near one, vegetation free areas have a value near or below 0.

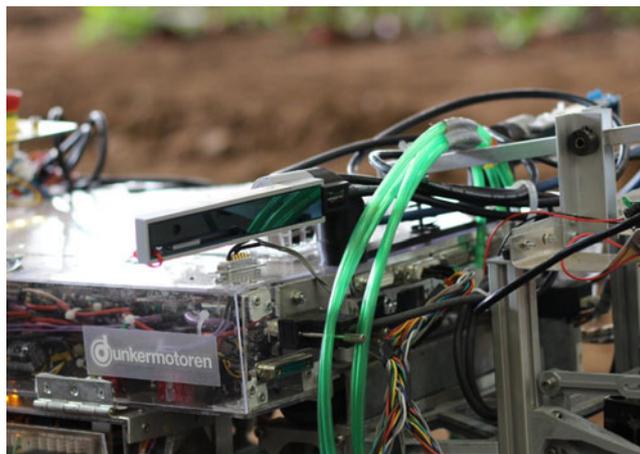
The RealSense R200 is the first affordable, outdoor usable 3d camera. It has two NIR sensors for disparity calculation and one RGB sensor.

It is possible to modify a normal webcam to make it sensitive to IR light, but this also affects the red channel that is needed for the NDVI calculation.

With the separate sensors of the RealSense all the needed information is there. By using the depth information and the internal calibration of the camera we can find the corresponding IR and RGB pixels for every point in the point cloud.

Another advantage of the RealSense being a 3d camera is that it does not have to be mounted perpendicular to the ground as the top view can be calculated using the depth information.

We used these point clouds and assembled them into a grid map using our odometry calculated from motor encoders and the Compass.



3D-Kamera am Roboter der Hochschulgruppe Kamaro Engineering. Foto: Kamaro Engineering.

Only points at least 10 cm above the ground were used.

RealSense ROS driver with our modification: https://gitlab.kamaro-engineering.de/KaMaRo-ROS/realSense_ndvi

We presented this for the freestyle task at the FRE 2017, which was very successful and was awarded the first place.

The purchase of the RealSense cameras was made possible by the „Förderverein der Studierendenschaft des Karlsruher Instituts für Technologie e. V.,„. Thank you very much!

Triater (Kooperationsprojekt: Geistsoztheater, Physikertheater, Unitheater, u.v.m.) – Amateurproduktion CATS

Wir konnten mit der Musicalproduktion CATS die Theaterarbeit am KIT massiv nach Vorne bringen. Eine Gesamtcrew von ca 70 Personen (90% studentisch) konnte sich im künstlerischen, tänzerischen, gesanglichen, schauspielerischen, organisatorischen und technischen Bereich sehr stark weiterentwickeln. Alle drei beteiligten Theatergruppen verzeichnen seither einen starken Mitgliederzustrom (Bsp.: UniTheater 20 neue Mitglieder seit Juli 2017). Ebenfalls wurden die folgenden



Amateurproduktion CATS. Foto: Manuel Zamora-Morschhäuser.

Theaterproduktionen aller drei Theater überdurchschnittlich gut besucht. CATS selber war schon vor der Premiere restlos ausverkauft. Es empfiehlt sich bei folgenden Produktionen dieser Größe, die Anzahl an Aufführungen deutlich zu erhöhen.

Wir danken dem Förderverein der Studierendenschaft freundlichst für seine Unterstützung.

Lehramt@KIT – Exkursion zur Didacta in Stuttgart

Am 15. Februar trafen sich um 9 Uhr morgens 12 Studierende des Lehramts am KIT mit zwei Vertretern der Hochschulgruppe Lehramt@KIT, um gemeinsam nach Stuttgart zur Didacta aufzubrechen. Die Didacta ist eine Messe, auf der Neuheiten in der Schulentwicklung vorgestellt werden. Dies schließt sowohl Schulbuchverlage und Hersteller von Laborzubehör als auch Vertreter von Computerfirmen ein, die ihre neuen Errungenschaften präsentieren. Die Anfahrt erfolgte mit der Deutschen Bahn. Um 11:30 Uhr konnten wir die Didacta gemeinsam betreten und uns einen Überblick über die insgesamt 6 Hallen verschaffen, in denen Präsentationsstände aufgebaut waren. Die Hallen waren thematisch geordnet, sodass beispielsweise in einer Halle der Schwerpunkt auf der frühkindlichen Erziehung lag und in einer anderen auf den digitalen Möglichkeiten an Schulen wie den Einsatz von Tablets im Unterricht. Es gab hier reichlich Möglichkeiten neue Eindrücke gewinnen und auch einfach mit den Ausstellern über die gezeigten Ideen zu diskutieren. Ein weiteres Highlight waren die Vorträge von Vertretern der Forschung, Politik und Gewerkschaften, die immer wieder zum Zuhören einluden. Um 16 Uhr mussten wir die Didacta leider wieder verlassen und die Heimreise antreten, müde von den vielen Eindrücken aber glücklich, die Messe gesehen zu haben.



Teilnehmer an der Exkursion zur Didacta in Stuttgart. Foto: Lehramt@KIT.

Akademischer Verein Kyrill und Method e. V. - AVKM – Bulgarische Volkstänze

Dem Akademischer Verein Kyrill und Method wurde eine Förderung für die Miete von Räumlichkeiten für einen Tanzkurs mit bulgarischen Volkstänzen zugesprochen. Da ein Raum gefunden wurde, der kostenlos genutzt werden kann, musste die Förderung nicht in Anspruch genommen werden.

Kurzfristige Förderung

Kooperation Physikertheater, Geistsoztheater, Unitheater – Triaterhütte

Die Förderung für die Triaterhütte wurde nicht in Anspruch genommen.

Studentenzentrum Z10 – Improtheaterabend

Die Ausfallbürgschaft für den Improtheaterabend musste nicht in Anspruch genommen werden.

Türkischer Studentenverein Karlsruhe KaTöD – Kultureller Teeabend

Am Donnerstag, den 30.03.2017 fand unser zweiter kultureller Teeabend im IBZ Karlsruhe statt.

Um 19 Uhr fing unser Programm an: Nach der Begrüßung durch den Vorstand stellten sich die Vertreter des ArbeiterKind vor.

Im Anschluss wurden Gruppenspiele gespielt, in denen man sich näher kennenlernen konnte. Zudem gab es natürlich wieder ein offenes Buffet, mit vielen türkischen Spezialitäten und türkisch schwarzem Tee. Gegen Ende des Programms - ca. 23 Uhr - wurden traditionelle Lieder gesungen. Insgesamt nahmen circa 70 Studenten teil und ausgegeben wurde eine Summe von 27,72€ für diesen Abend.

Freunde des AK ERASMUS e.V. – Infoabend

Wir sind der Arbeitskreis Erasmus, eine eingetragene Hochschulgruppe beim Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) und offizielle Sektion des Erasmus Student Network (ESN).

Wir organisieren Integrations- und Einführungsveranstaltungen für internationale Studierende in Karlsruhe, vorzugsweise am KIT. Dabei steht die auch außerfachliche Betreuung und Information von Ausländischen Studierenden am KIT im Vordergrund. Wir organisieren diesbezüglich eine internationale O-Phase, wöchentlich stattfindende Events zur Vernetzung der ausländischen Studierenden, Stadtausfahrten sowie kulturelle Events im Umkreis von Karlsruhe. Außerdem bieten wir eine wöchentliche Sprechstunde an, die sowohl an ausländische Studierende wie auch an Studierende des KITs, welche planen ins Ausland zu gehen, gerichtet ist.

All diese Events führen wir als ehrenamtlicher Verein mit ehrenamtlichen Mitgliedern durch. Um Studierende der Karlsruher Universitäten auf uns aufmerksam zu machen, organisieren wir einmal pro Semester einen Infoabend. Dort vermitteln wir bei einer lockeren Zusammenkunft mit Essen und Getränken den Interessierten unsere Arbeit und werben so neue Mitglieder. Das ist für uns essentiell für ein Fortbestehen des AK Erasmus.

Beim Infoabend am 4. Mai haben wir den Interessierten unsere Arbeit präsentiert und sind mit ihnen in lockerer Atmosphäre mit Getränken und Pizza ins Gespräch gekommen.

Fachschaft Elektro- und Informationstechnik KIT – Sommerfest 2017

Die Ausfallbürgschaft für des Sommerfest der Fachschaft ETEC in Kooperation mit der Fachschaft GeistSoz musste nicht in Anspruch genommen werden.

Muslimischer Studentenverein Karlsruhe e.V. – Interkulturelles Fastenbrechen am KIT

Am 22.06.2017 veranstaltete der Muslimische Studentenverein Karlsruhe (MSV) mit dem Türkischen Studentenverein Karlsruhe (KATÖD) ein interkulturelles Fastenbrechen am KIT. Bis zu 150 Gäste durften die Gastgeber begrüßen und das grundlegende Ziel Menschen interkulturell zusammen zu bringen kann somit als erreicht erachtet werden. Zu Beginn des kurzen Programms vor dem Fastenbrechen wurden Verse aus dem Koran rezitiert und auch in deutscher Sprache vorgetragen. Anschließend begrüßten die Vorstandsmitglieder der Gastgeber, Samed Topal (Vorsitzender KATÖD), Juan Hussain und Hasan Karaduman (Vorsitzende MSV) die zahlreich erschienenen Gäste und stellten danach ihre Vereine vor. In der Eröffnungsrede wurde weiterhin über die Rolle von Ramadan für uns Muslime gesprochen und was wir mit diesem Iftar bezwecken wollen wie zum Beispiel die interkulturelle Bereicherung und Dialog am KIT und die Unterstützung und das Zusammenbringen der muslimischen Studierenden, da sie es in diesem Monat nicht leicht haben. Der stellvertretende Vorsitzende des MSV betonte die Wichtigkeit des interkulturellen Fastenbrechens, da im Rahmen des interkulturellen Fastenbrechens Menschen verschiedener Religionen und Kulturen zusammen kommen um sich gegenseitig kennen zu lernen und auszutauschen. Nur dadurch, dass Menschen in Dialog sind und somit den Pluralismus in unserer Gesellschaft konstruktiv leben, können Brücken gebaut werden. Infolgedessen kamen gestern viele Menschen unterschiedlicher Kulturkreise zusammen. Um 21:30 Uhr nachdem Gebetsruf begannen wir gemeinsam in einer angenehmen, familiären Atmosphäre in der man sich gut austauschen konnte mit dem Abendessen, welches uns KATÖD mit ihrem Kooperationspartner, dem Türkischen Kulturzentrum zur Verfügung gestellt hat. Nach dem Fastenbrechen beteten die Anwesenden gemeinsam. Danach gab es einen offenen Abschluss in dem man noch Süßigkeiten und andere Kleinigkeiten zum Nachtsch zu sich nehmen konnten. Insgesamt sind wir sehr zufrieden mit der Veranstaltung da wir unsere oben genannten Ziele erreicht haben.

Der MSV hofft weiterhin konstruktive Veranstaltungen zu organisieren, um für diese Ziele in der Gesellschaft entsprechende Beiträge zu leisten.

Wir möchten dem Förderverein der Studierendenschaft des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) daher dafür danken, dass sie unseren interkulturellen Iftarabend gefördert haben.

VWI-ESTIEM Hochschulgruppe Karlsruhe e.V. – ESTIEM Re-Exchange: St. Petersburg visits Karlsruhe

Im August führten wir, die VWI-ESTIEM Hochschulgruppe Karlsruhe e.V., mit unserer internationalen Partnerhochschulgruppe aus Sankt-Petersburg aus dem ESTIEM-Netzwerk (European Students for Industrial Engineering and Management) einen kulturellen (Rück-)Austausch durch, nachdem wir die Hochschulgruppe dort im April besucht hatten. Hierfür kam eine kleine Gruppe russischer Studierender zu uns nach Karlsruhe. Der Austausch stand unter der Mission der Förderung von kulturellem Austausch, internationaler Kompetenz unserer Mitglieder und transnationaler Verständigung für studentische Belange. Hierfür präsentierten wir deutsche Kultur und deutsches Brauchtum, gestalteten einen politischen Dialog im Europaparlament in Straßburg und entdeckten gemeinsam die landschaftlichen Besonderheiten unseres Landes. Der Austausch als Gesamtprojekt kam direkt den Studierenden unserer Hochschulgruppe zu gute, da es Kernkompetenzen wie Projektmanagement, internationaler Kompetenz, Kulturverständnis und etwaige Sprachkenntnisse förderte. Die Fördermittel des Fördervereins der Studierendenschaft haben wir direkt verwendet um (einen Großteil) des Tages in Straßburg beim Europaparlament zu finanzieren. Dieser Ausflug entpuppte sich als eine lehrreiche und dialogfördernde Unternehmung, die sowohl die Teilnehmenden als auch die Organisierenden als eine der wertvollsten Erfahrungen dieses Projekts schätzen. Hierfür möchten wir uns bei dem Förderverein herzlich bedanken.

linkIT e.V – Smart Factory

Die Förderung wurde nicht in Anspruch genommen.

PionierGarage e.V. – Werbemaßnahmen Launchpad

Auf die zugesprochene Förderung wurde verzichtet.

ROCK YOUR LIFE! Karlsruhe e.V. – ROCK YOUR LIFE! Karlsruhe e.V.

Die Förderung wurde nicht in Anspruch genommen.

Kamaro Engineering e. V. – Einstiegsprojekt Neumitglieder

Kamaro Engineering e.V. beschäftigt sich mit der Erforschung und Entwicklung autonomer Robotersysteme in der Landwirtschaft. Da die aktuelle Robotergeneration mittlerweile sehr komplex geworden ist, bedarf es einer gewissen Einarbeitungszeit.

Mit unserem Projekt möchten wir einen leichteren Einstieg für unsere Neumitglieder in die Tätigkeiten unserer Hochschulgruppe ermöglichen. Außerdem soll dadurch garantiert werden, dass jeder, unabhängig von seinen Vorkenntnissen, eine individuelle Möglichkeit zur Einarbeitung hat. Dazu haben wir uns überlegt, kleine einfache Roboter, mit günstiger Hardware zu entwerfen. In Vorbereitung auf das Projekt wurden passende Platinen sowie eine zugeschnittene Plattform entworfen, die nötige Hardware beschaffen und ein erster Prototyp erstellt.

Bei der Durchführung des Projektes sind die Teilnehmer entsprechend ihrer Interessen in die Teilgruppen Mechanik, Elektrotechnik und Informatik aufgeteilt worden. Team Mechanik beschäftigte sich zum Einstieg im Wesentlichen mit dem CAD Entwurf kleinerer Anbauten, welche anschließend mit einem 3D Drucker erstellt wurden.

Team Elektrotechnik hat die vorbereiteten Platinen bestückt und entsprechend gelötet. Anschließend nahmen sich die Teilnehmer der Mikrocontrollerprogrammierung für die Hardwareansteuerung an. Team Informatik durfte auf die Hardware des Prototyps zurückgreifen, dabei hatten sie eine Reihe an Programmieraufgaben vorgegeben, bei welchen von den Basics bis hin zu sehr komplexen Aufgaben für jedes Niveau etwas dabei war.

Das gesamte Projekt wurde Open Source veröffentlicht und soll weiteren Interessenten die Möglichkeit zum Einstieg in die Roboterwelt ermöglichen. Man findet das Projekt unter den folgenden Links:

<https://github.com/firesurfer/MiniRobot>

<https://github.com/penguinmenac3/robotics-introduction>



Roboter des Kamaro-Einstiegsprojekts. Foto: Kamaro Engineering.

Hochschulgolf e.V. – Mitgliederwerbung auf der Hochschulgruppenmesse

Die Förderung wurde nicht in Anspruch genommen.

Physikertheater – Einer flog übers Kuckucksnest

Die Förderung wurde nicht in Anspruch genommen.

Krabbenpuhler – Gorch Fock II

Die Förderung wurde nicht in Anspruch genommen.

Kampus KApelle – Ansteck-Pins

Eine Gruppe von blasmusikbegeisterten Studenten gründete im Dezember 2016 unter dem Namen „Kampus KApelle“ eine Kultur- und Hochschulgruppe am KIT. Seitdem ist die studentische Blaskapelle in Karlsruhe unter anderem beim Unifest 2017, im Z10, im AKK, und bei mehreren Events mit internationalen Studenten der VWI-ESTIEM Hochschulgruppe und des Arbeitskreises Erasmus in Karlsruhe aufgetreten.

Da wir als studentische Blaskapelle keine einheitliche Tracht besitzen, haben wir für unsere Musiker als einheitliches Erkennungssymbol Hut-Anstecker mit unserem Logo angeschafft. Damit werden wir die KAMPUS KApelle bei künftigen Auftritten würdig repräsentieren. Von der Repräsentation versprechen wir uns eine generelle Steigerung des Bekanntheitsgrades der noch sehr jungen Musikgruppe am KIT. Dies ist für die Akquirierung von neuen Mitgliedern sowie neuer Auftrittsmöglichkeiten wichtig. Außerdem stärkt ein gemeinsames Erkennungszeichen das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gruppe, was unserem jungen Verein Rückhalt von innen gibt.

Für die finanzielle Unterstützung der Anschaffung bedankt sich die KAMPUS KApelle herzlich bei dem Förderverein der Studierendenschaft des KIT!

Auf unserer Website www.KampusKApelle.de erwähnen wir den Förderverein seit Ende November 2017 als Sponsor. Außerdem werden wir dort einen Artikel über unsere Hut-Anstecker-Anschaffung veröffentlichen, in dem wir nochmals auf die Förderung durch den Förderverein hinweisen werden.



Hut-Anstecker der KAMPUS KApelle. Foto: KAMPUS KApelle.

Türkischer Studentenverein Karlsruhe (KaTöD) e.V. – Kultureller Teeabend

Die Förderung wurde nicht in Anspruch genommen.

kine – Exkursion zu Paradigma

Die Exkursion fand erst im Januar 2018 statt. Der Bericht darüber wird sich deshalb erst in unserem nächsten Jahresbericht finden.

Engineers Without Borders - KIT e.V. – Kalender- & Newsletterversand

Die finanzielle Unterstützung durch den Förderverein der Studierendenschaft musste nicht in Anspruch genommen werden.

Finanzen

Den Finanzbericht möchten wir mit einem Blick auf die Entwicklung des Barvermögens während des letzten Geschäftsjahres beginnen. Dieses setzt sich zusammen aus den Beständen unserer Konten bei der BBBank und der Barkasse. Wie der Tabelle entnommen werden kann, blieb das Vereinsvermögen weitgehend stabil.

Entwicklung des Barvermögens	
Anfang 2017:	17.334,88 €
Ende 2017:	17.182,47 €

Die Einnahmen in 2017 fiel leicht höher als geplant aus. Bereinigt man die Einnahmen um den Rückfluss von nicht abgerufenen Mitteln, dann konnte wir die Einnahmen das dritte Jahr in Folge steigern. Den größten Teil der Einnahmen machen die eingesammelten Mitgliedsbeiträge aus. Gefolgt von den Einnahmen unserer verschiedenen Waffelstände. Spenden und Sponsoringerglöse tragen kaum zu den Einnahmen bei. Daher fällt es nicht so stark ins Gewicht, dass wir in 2017 die Haushaltsvorgabe in diesen beiden Punkten nicht erfüllen konnten. Durch die außerordentlich guten Umsatzerlöse, konnten wir diesen Verlust jedoch mehr als kompensieren.

Einnahmen 2017		
	Ist 2017	Plan 2017
Mitgliedsbeiträge	2.009,00 €	2.000,00 €
Erhaltene Spenden	69,55 €	100,00 €
Nicht abgerufene Gelder aus Vorjahr	15,01 €	0,00 €
Sponsoringerglöse	89,10 €	120 €
Umsatzerlöse	812,34 €	500,00 €
Summe	2.995,00 €	2.720,00 €

Die Ausgabenseite wurde 2017 wieder von nicht abgerufenen Geldern dominiert. Daher ist die tatsächlich ausgegebene Summe deutlich niedriger als im Haushaltsplan vorgesehen. Mit diesem Thema wird sich die nächste Mitgliederversammlung beschäftigen müssen. Die Ausgaben durch die Förderung sind für die Gemeinnützigkeit des Vereins von entscheidender Bedeutung.

Ausgaben 2017

	Ist 2017	Plan 2017
Mitgliederwerbung	143,61 €	180,00 €
Mitgliederpflege	74,83 €	100,00 €
Förderung Mitgliederversammlung	1.025,80 €	3.489,00 €
Förderung Beirat (kurzfristig)	1.034,63 €	2.000,00 €
Sponsorenwerbung	0,00 €	10,00 €
Nebenkosten Geldverkehr	1,90 €	20,00 €
Wareneinkauf	129,02 €	100,00 €
Summe	2.409,79 €	5.889,00 €

Somit hat der Verein in 2017 einen Gewinn von 585,21 Euro erwirtschaftet. Der Vorstand wird vorschlagen davon 338,34 Euro zur Erhöhung der Rücklagen zu verwenden und 246,87 Euro als zeitnah zu verwendende Mittel stehen zu lassen. Durch die Umstellung der Buchhaltung wirken sich diese Beschlüsse jedoch erst in 2018 aus, sodass die Rücklagen Ende 2017 denen von Ende 2016 entsprechen. Die Übersicht über die Rücklagen erfolgt, obwohl es keine Änderung zum Vorjahr gibt, der Vollständigkeit wegen.

Übersicht über die Rücklagen des Vereins zum Ende des jeweiligen Jahres.

Art der Rücklage	2017	2016	2015
Freie Rücklage ideell (§ 62 Abs 1 Nr 3 AO)	678,91	678,91 €	678,91 €
Rücklage Förderung (§ 62 Abs 1 Nr 1 AO)	3.968,41 €	3.968,41 €	4.347,43 €
Freie Rücklage Vermögensverwaltung (§ 62 Abs 1 Nr 3 AO)	189,18	189,18 €	189,18 €
Rücklage Vermögen (§ 62 Abs 3 Nr 2 AO)	100 €	100 €	100,00 €
Summe	4.936,50 €	4.936,50 €	5.315,52 €

Ausblick

Anträge auf Förderung für das Jahr 2018 konnten von 15. November bis 31. Dezember 2017 eingereicht werden – dieses Jahr zum ersten Mal über ein Online-Formular auf der Webseite des Fördervereins (siehe Abschnitt „Online-Formular zur Antragstellung“).

Auf die Möglichkeit, eine finanzielle Unterstützung zu erhalten, wurde auf unserer Website, in E-Mails an die Hochschulgruppenverteiler der Studierendenschaft und in sozialen Medien aufmerksam gemacht. Außerdem wurden die von uns in den vergangenen Jahren geförderten Gruppen im Zuge des Anschreibens mit Bitte um Unterstützung bei der Mitgliederwerbung auf die Fristen für die Antragstellung hingewiesen.

Insgesamt gingen 16 Anträge – und somit deutlich mehr als in den letzten Jahren – ein. Welche dieser Projekte letztendlich unterstützt werden, wird die kommende Mitgliederversammlung am 3. Februar 2018 entscheiden.

Anlagen

Haushalt Förderverein der Studierendenschaft des Karlsruher Instituts für Technologie e. V.
 beschlossen von der Mitgliederversammlung

Bezeichnung		Plan 2018	Ist 2017	Plan 2017	Ist 2016	Plan 2016
E i n n a h m e n	Mitgliedsbeiträge	2.100,00 €	2.009,00 €	2.000,00 €	1.930,00 €	1.900,00 €
	I Erhaltene Spenden	100,00 €	69,55 €	100,00 €	100,66 €	50,00 €
	_____ nicht abgerufene Gelder aus Vorjahr	0,00 €	15,01 €	0,00 €	600,00 €	250,00 €
	V Sponsoringerlöse	100,00 €	89,10 €	120,00 €	143,97 €	500,00 €
	_____ Zinserträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3,19 €	5,00 €
	W Umsatzerlöse	600,00 €	812,34 €	500,00 €	654,95 €	0,00 €
Summe Erlöse		2.900,00 €	2.995,00 €	2.720,00 €	3.432,77 €	2.705,00 €
A u s g a b e n	Mitgliederwerbung	80,00 €	143,61 €	180,00 €	40,00 €	200,00 €
	I Mitgliederpflege	100,00 €	74,83 €	100,00 €	96,49 €	120,00 €
	_____ Förderung Mitgliederversammlung ¹	7.345,00 €	1.025,80 €	3.489,00 €	2.406,10 €	-
	_____ Förderung Beirat (kurzfristig)	2.000,00 €	1.034,63 €	2.000,00 €	1.115,04 €	2.000,00 €
	V Sponsorenwerbung	10,00 €	0,00 €	10,00 €	5,57 €	10,00 €
	_____ Nebenkosten Geldverkehr	20,00 €	1,90 €	20,00 €	3,09 €	5,00 €
	W Wareneinkauf	150,00 €	129,02 €	100,00 €	125,51 €	0,00 €
_____ Anschaffungen GWG	0,00 €	0,00 €	0,00 €	19,99 €	-	
Summe Aufwendungen		9.705,00 €	2.409,79 €	5.899,00 €	3.811,79 €	2.335,00 €
Ertrag		-6.805,00 €	585,21 €	-3.179,00 €	-379,02 €	370,00 €
Veränderung Rücklagen:						
Rücklage Förderung:		-4.000,00 €	31,59 €	-3.179,00 €	-379,02 €	
Freie Rücklage:		0,00 €	306,75 €	0,00 €	0,00 €	
Summe²		-2.805,00 €	246,87 €	0,00 €	0,00 €	
Zugang „Rücklage Förderung“						175,00 €
bewilligte Förderung						2.704,10 €
Entnahme „Rücklage Förderung“						-2.704,10 €
Summe						0,00 €
Veränderung „Freie Rücklagen“						195,00 €
Veränderung „Rücklage Vermögen“						0,00 €
Summe						0,00 €

¹: Der Betrag für 2018 wird an die auf der Mitgliederversammlung tatsächlich bewilligte Förderung angepasst.

²: Überschüsse sind zeitnah zu verwendende Mittel nach § 55 Abs. 1 Satz 5 AO.

Förderverein der Studierendenschaft des KIT e. V.
Bilanz zum 31.12.2017

Aktiva		Verbindlichkeit	
Bestandskonten Aktiva		Rückstellungen	
Beteiligungen	15,00 €	Rückstellungen	802,69 €
Geleistete Anzahlungen	99,69 €	Verbindlichkeiten	207,50 €
Forderungen	1.250,20 €	Gesamt Verbindlichkeiten	1.010,19 €
BBBank	781,52 €		
BBBank Tagesgeld	16.400,95 €		
Statistikkonten		Eigenkapital	
Saldenvortragskonto Sachkonten	-12.015,46 €	Rücklagen	
Gesamt Aktiva	6.531,90 €	Rücklage Vermögen	100,00 €
		Förderung	3.968,41 €
		Freie Rücklagen	678,91 €
		Rücklage aus Vermögensverwaltung	189,18 €
		Erwirtschafteter Gewinn	585,21 €
		Gesamt Eigenkapital	5.521,71 €
		Gesamt Passiva	6.531,90 €



An den Vorstand und die Mitglieder des
Fördervereins der Studierendenschaft des KIT e.V.

Die
Rechnungsprüfungsprüfer

13. Januar 2018

Rechnungsprüfung für das Jahr 2017

Lieber Vorstand,
liebe Mitglieder,

die Kassenprüfung erfolgte am 13. Januar 2018.

Es standen sämtliche Belege, Rechnungen, Kontoauszüge und Bilanzen zur Verfügung. Der Schatzmeister Jens Senger war anwesend und beantwortete alle aufgetretenen Fragen.

Geprüft wurden:

- alle Belege,
- alle Kontoauszüge,
- die Eröffnungs- und Abschlussbuchungen der einzelnen Konten.

Hierbei gab es keine Auffälligkeiten. Etwaige Fehler wurden sofort korrigiert. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt die Entlastung des Vorstands für das Jahr 2017.

Mit freundlichen Grüßen,

Philipp Rudo Johannes Dippert